

? Zwangsabordnungen NRW Sek II

Beitrag von „Aviator“ vom 27. Januar 2023 12:47

Zitat von CatelynStark

Ich würde mich auch gar nicht freuen, wenn man mir sagen würde: "So Frau Stark, ab nächster Woche Förderschule GE". Da stünde ich aber sowas von auf dem Schlauch und die Kolleg:innen dort würden mir sehr leid tun und sie hätten sicher sehr viel Arbeit mit mir. Wenn ich es machen müsste, würde ich mich eben draufeinlassen. Dann wäre das so. Lieber arbeite ich am Gym, denn das ist das, was ich wollte, aber wenn man mir sagt "so, jetzt was anderes", **dann muss ich das (in einem gewissen Rahmen) als Landesbeamtin wohl akzeptieren** (das wusste ich übrigens, bevor ich Beamtin geworden bin).

Ja, kann man denn mit den Beamten machen, was man will als Bezirksregierung?

Es ist doch ungerecht, dass 90% der Beamten an Schulen vermutlich lebenslang da bleiben konnten und sich in ihrem Bereich mit Zusatzarbeiten (Internationalisierung, IT, Lehrbuchsammlung etc.) einrichten konnten, ebenso mit entsprechendem Unterrichtsmaterial und Klausuren, die dann im Karussellverfahren alle 3-4 Jahre wieder rausgekramt werden.

Und ein anderer, nur weil er mit den "falschen" Fächern an der "falschen" Schule ist, da rausfliegt und sich wieder komplett neu einarbeiten muss, während die anderen Kollegen erstmal weitermachen können.

Auch wird es wohl so sein, dass Beförderungen, die an der alten Schule vielleicht schon bald möglich gewesen wären (wegen den seit Jahren übernommenen Zusatzarbeiten) nun auch hinten runter fallen.

Sicher könnte man sagen, dass in der Privatwirtschaft die Entlassung drohen würde oder alternativ die Umsetzung in einen Betriebsteil, auf den man auch keine große Lust hat. Aber immerhin könnte man sich dann anderswo bewerben und das ggf. sogar noch mit interessanten Aufgaben/Gehaltssteigerung etc. verbinden, während die Abordnung/Versetzung für Beamte eigentlich nur Nachteile hat. Das ganze auch in einem recht intransparenten Verfahren, wo der SL letztlich Kriterien aufstellt. Objektiv hat mir noch nie jemand gesagt, warum Kollegen X und Y gehen müssen und nicht A und B, obwohl die ebenso Fächer haben, die überrepräsentiert sind.